

Sitzungsvorlage

zur **öffentlichen Sitzung**
der Stadt Gundelsheim



| Gremium | Sitzungsdatum | Behandlung |
|-------------|---------------|--------------|
| Gemeinderat | 19.07.2023 | Entscheidung |

Vorlage Nr.: 2023/302

Kläranlage Gundelsheim - Zulaufleitung Biologie
- Bericht
- Vergabe der Arbeiten

Sachverhalt:

Durch den Leiter unserer Kläranlage, Heiko Neuwirth, wurde festgestellt, dass die Zulaufleitung zur Biologie stark korrodiert ist. Daraufhin fand am 15.07.2022 ein Vororttermin mit den SAG-Ingenieuren aus Ulm statt, um den Schaden begutachten und bewerten zu lassen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Korrosion empfehlen die SAG-Ingenieure hier dringend zu handeln und die Zulaufleitung 2023 komplett zu erneuern. Sonst besteht die Gefahr, dass die Zulaufleitung undicht wird oder gar platzt und somit ungeklärtes Abwasser in den Neckar gelangen könnte.

Um hier kurzfristig Abhilfe zu schaffen und um weitere Schäden zu vermeiden, wurde beschlossen, im betroffenen Bereich einen Inliner einzuziehen.

Das Landratsamt Heilbronn wurde am 22.08.2022 über den Sachverhalt und die geplante kurzfristige Maßnahme in Bezug auf den Inliner informiert. Am 05.10.2022 wurde dann der Inliner eingezogen. Hierfür sind Kosten in Höhe von 5.365,71 € (brutto) angefallen.

Nach Kostenschätzung der SAG-Ingenieure werden für die Erneuerung der Zulaufleitung sowie für ein benötigtes Provisorium bis zur Fertigstellung der neuen Zulaufleitung Kosten in Höhe von ca. 275.330,00 € (brutto) anfallen. Hinzukommen würden noch 25% Baunebenkosten (Honorar), somit liegen die Kosten bei ca. 344.163,00 € (brutto).

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.04.2023 stimmte der Gemeinderat der Erneuerung der Zulaufleitung sowie der Errichtung eines benötigten Provisoriums auf Grundlage der Kostenschätzung von ca. 344.163,00 € (brutto) zu.

Zwischenzeitlich wurden die Arbeiten zur Erneuerung der Zulaufleitung Biologie nun öffentlich ausgeschrieben.

Maschinen- und Verfahrenstechnik:

Der Submissionstermin fand am 24.05.2023 statt. Hierbei ist lediglich ein Angebot eingegangen. Dieses wurde von der Firma Eliquo Stulz GmbH aus Grafenhausen auf Grundlage des Angebots in Höhe von 158.238,91 € (brutto) abgegeben. Das Angebot wurde von den SAG-Ingenieuren entsprechend geprüft.

Die Kostenschätzung lag bei rund 190.400,00 € (brutto).

Bautechnik:

Zum Submissionstermin am 24.05.2023 sind keinerlei Angebote eingegangen. Nach entsprechender Abstimmung mit Herrn Römer von den SAG-Ingenieuren wurden die Arbeiten nun zwischenzeitlich erneut öffentlich ausgeschrieben.

Zum zweiten Submissionstermin am 28.06.2023 sind fünf Angebote eingegangen. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Jörg Heizmann Bauunternehmung GmbH aus Osterburken mit einer Angebotssumme in Höhe von 139.987,44 € (brutto) abgegeben.

Die Kostenschätzung lag bei rund 142.800,00 € (brutto).

Da zum ersten Submissionstermin keine Angebote für die Bautechnik eingegangen sind, und die Arbeiten für die Maschinen- und Verfahrenstechnik gemeinsam mit der Bautechnik vergeben werden sollten, wurde nach Abstimmung mit der Firma Eliquo Stulz GmbH die Bindefrist entsprechend verlängert.

Im Haushalt 2023 stehen für die Umsetzung dieser Maßnahmen insgesamt 265.000,00 € zur Verfügung.

Die entstehenden Mehrkosten können im Haushalt 2023 gedeckt werden, da andere Investitionsmaßnahmen, welche die Kläranlage betreffen (Sanierung Nachklär- und Belebungsbecken), im Jahr 2023 nicht vollständig realisiert werden können.

Das Provisorium wird nach Fertigstellung der Maßnahme wieder rückgebaut.

Beschlussvorschlag:

1. Kenntnisnahme.

2. Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Maschinen- und Verfahrenstechnik an die Firma Eliquo Stulz GmbH aus Grafenhausen auf Grundlage des Angebots in Höhe von 158.238,91 € (brutto).

3. Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Bautechnik an die Firma Jörg Heizmann Bauunternehmung GmbH aus Osterburken auf Grundlage des Angebots in Höhe von 139.987,44 € (brutto.)

Anlagen: